

KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

FUSSBALLCLUB GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.
GELSENKIRCHEN



INHALT

Konzernzwischenbericht für das 1. Halbjahr 2018

03

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2018

06

**KONZERN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**

für das 1. Halbjahr 2018

08

KONZERNANHANG

für das 1. Halbjahr 2018

17

**KONZERNZWISCHEN-
LAGEBERICHT**

für das 1. Halbjahr 2018

A photograph of a stadium filled with fans, many holding Schalke 04 flags and banners. The scene is overlaid with a blue tint. A large banner at the top reads "ON KUMPELN UND MALOCHE".

KONZERN- BILANZ

ZUM 30. JUNI 2018

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

AKTIVA

	30.6.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	187.907.099,80	191.698.897,06
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	94.523.662,22	96.122.653,74
1. Entgeltlich erworbene Software	1.406.181,22	1.392.482,74
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	93.099.481,00	94.730.171,00
3. Geleistete Anzahlungen	18.000,00	0,00
II. Sachanlagen	93.363.737,58	95.556.543,32
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	78.338.659,94	81.768.112,02
2. Betriebsvorrichtungen	594.067,99	561.577,47
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.901.569,51	5.981.883,27
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.529.439,14	7.244.969,56
III. Finanzanlagen	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
B. Umlaufvermögen	29.112.979,44	22.424.222,25
I. Vorräte	2.235.889,22	3.603.587,91
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47.203,10	64.584,97
2. Waren	2.188.686,12	3.539.002,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.365.724,37	15.405.268,96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.176.082,00	5.271.463,40
2. Forderungen aus Transfer	2.218.712,10	5.661.385,76
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	86.098,57	104.319,75
4. Sonstige Vermögensgegenstände	884.831,70	4.368.100,05
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.511.365,85	3.415.365,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.462.192,96	1.765.876,13
D. Aktive latente Steuern	4.196.600,00	4.196.600,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	41.724.827,31	32.838.265,76
	264.403.699,51	252.923.861,20

PASSIVA

	30.6.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. Konzernkapital	-44.466.316,07	-35.151.987,92
II. Anteile anderer Gesellschafter	2.741.488,76	2.313.722,16
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Übertrag zu AKTIVA Posten E.)	41.724.827,31	32.838.265,76
B. Rückstellungen	9.970.956,11	23.639.913,68
1. Steuerrückstellungen	4.360.174,87	9.393.075,30
2. Sonstige Rückstellungen	5.610.781,24	14.246.838,38
C. Verbindlichkeiten	226.364.750,72	210.159.773,19
1. Anleihen	50.814.634,84	50.877.322,84
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.440.973,06	54.987.381,68
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.540.169,37	9.142.560,20
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	33.442.151,75	34.887.441,91
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Sonstige Verbindlichkeiten	55.913.089,42	50.051.334,28
- davon aus Steuern EUR 8.992.899,54 (Vorjahr EUR 9.921.542,22) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 58.513,24 (Vorjahr EUR 156.834,31) -		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	28.067.992,68	19.124.174,33
	264.403.699,51	252.923.861,20

The background of the entire page is a photograph of a football stadium filled with fans. Many fans are holding up blue and white flags, creating a dense pattern of colors. A long banner is visible across the upper part of the stands. In the foreground, two drummers are visible, one on the left and one on the right, both wearing blue and white scarves and playing large drums. The drums have 'SONOR' and 'GASPROM' written on them. The overall scene is vibrant and captures the atmosphere of a football match.

KONZERN- GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

	1.1. – 30.6.2018	1.1. – 30.6.2017
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	126.196.091,32	119.213.269,26
Spielbetrieb, Veranstaltungen	15.537.470,95	20.295.094,03
Sponsoring	41.377.931,84	35.427.915,03
Mediale Verwertungsrechte	48.562.255,05	38.743.359,82
Transferentschädigungen	4.352.715,92	9.308.565,14
Merchandising	5.878.097,51	6.324.215,46
Catering	5.521.168,55	5.207.405,87
Sonstige Erlöse	4.966.451,50	3.906.713,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.134.615,07	1.624.066,10
3. Materialaufwand	6.493.644,07	5.584.584,57
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	6.493.644,07	5.584.584,57
4. Personalaufwand	59.450.889,67	66.432.718,07
Löhne und Gehälter	56.190.145,41	63.187.128,48
Soziale Abgaben	3.260.744,26	3.245.589,59
5. Abschreibungen	24.192.979,66	17.973.563,95
Immaterielle Vermögensgegenstände	252.307,70	231.225,04
Spielerwerte	19.614.479,81	13.556.661,91
Sachanlagen und Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.326.192,15	4.185.677,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.439.849,71	37.510.578,09
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.506,58	35.942,69
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.255.122,97	3.047.205,56
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.648.221,73	142.979,03
10. Ergebnis nach Steuern	-8.089.494,84	-9.818.351,22
11. Sonstige Steuern	797.066,71	628.822,49
12. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-8.886.561,55	-10.447.173,71
13. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis	-427.766,60	-628.714,03
14. Zuweisung zum Konzernkapital	-9.314.328,15	-11.075.887,74



KONZERN- ANHANG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) ausgewiesen. Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden unter Gegenüberstellung der Werte zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 dargestellt, die Werte in der Konzernbilanz unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2017.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Umsatzerlöse sind in branchenübliche Geschäftszweige aufgeteilt.

Konzernverhältnisse

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Schalke-Gruppe auf. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter VR 20822 geführt.

Durch die Gründung der FC Schalke 04 International GmbH sowie der FC Schalke 04 Esports GmbH hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber dem Vorjahr um zwei Gesellschaften erweitert. Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode, sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.



Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 30. Juni 2018 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Vermögensgegenstände des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen, bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Spielerwerte werden entsprechend der individuellen Vertragslaufzeiten der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800 erfolgt eine sofortige aufwandswirksame Erfassung.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt, wenn nötig, eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

In den **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Disagien in Höhe von TEUR 21 (31. Dezember 2017 TEUR 25) enthalten.



Durch temporäre Differenzen bestehen passive **latente Steuern** bei den Grundstücken und Gebäuden in Höhe von TEUR 3.374 (31. Dezember 2017 TEUR 3.374). Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 7.571 (31. Dezember 2017 T EUR 7.571) im Wesentlichen bei Grundstücken sowie bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Des Weiteren bestehen aktive latente Steuern bei Verlustvorträgen, die nach §§ 298 HGB i. V. m. 274 HGB nicht angesetzt wurden. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und beim Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Von einer Ausübung des Abzinsungswahlrechts bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurde kein Gebrauch gemacht.

Forderungsspiegel (in TEUR)	30.6.2018	31.12.2017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.176	5.271
Forderungen aus Transfer	2.219	5.661
– davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	500	1.000
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	86	104
– davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	82	96
Sonstige Vermögensgegenstände	885	4.368
– davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr –	23	28
Gesamt	16.366	15.405

Übersicht sonstige Rückstellungen (in TEUR)	30.6.2018	31.12.2017
Abfindungen und Erfolgsprämien	2.162	8.423
Nachlaufende Rechnungen	1.999	3.127
Berufsgenossenschaft	767	1.535
Übrige	683	1.162
Gesamt	5.611	14.247

Verbindlichkeitspiegel (in TEUR)

	30.6.2018	31.12.2017
Anleihen	50.815	50.877
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	815	877
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	15.893	15.893
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	34.107	34.107
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.441	54.987
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	47.927	40.218
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	19.514	14.712
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	0	57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *)	41.982	44.030
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	40.951	41.968
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	1.031	2.062
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	10.214	10.214
Sonstige Verbindlichkeiten	55.913	50.051
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	26.997	20.845
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	3.555	3.548
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	25.361	25.658
davon gegenüber Gesellschaftern	10.468	10.231
– davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr –	665	427
– davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren –	853	854
– davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre –	8.950	8.950
Gesamt	226.365	210.160

*) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 29.643 grundpfandrechtlich sowie in Höhe von TEUR 37.562 durch Abtretung von Forderungen und Verpfändung eines Bankguthabens gesichert.

Für sonstige Verbindlichkeiten ist in Höhe von TEUR 5.625 eine eingeschränkte Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen, des Weiteren sind TEUR 9.994 grundpfandrechtlich gesichert.

Übersicht passive Rechnungsabgrenzungsposten (in TEUR)

	30.6.2018	31.12.2017
Dauer- und Tageskarten	15.028	9.187
Sponsoren	9.712	7.387
Sonstige	3.328	2.550
Gesamt	28.068	19.124

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

Periodenfremde Erträge wurden in Höhe von TEUR 1.352 erzielt und betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen.

Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 2.794 angefallen, maßgeblich durch die Ausbuchung von Forderungen.

Sonstige Erläuterungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 48.053 und sind zum Teil von in der Zukunft liegenden Ereignissen abhängig.

Aufsichtsrat

Clemens Tönnies	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch – Vorsitzender
Dr. Jens Buchta	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
Moritz Dörnemann	Wealth Management Deutsche Bank (seit Juni 2018)
Prof. Dr. Stefan Gesenhues	Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universitätsklinik Essen und der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen
Dr. Andreas Horn	Präsidiumsmitglied Ärzteverband deutscher Allergologen (bis Juni 2018)
Ulrich Köllmann	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH und der Emscher Lippe Energie GmbH
Dr. Armin Langhorst	Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin (bis Juni 2017)
Uwe Kemmer	Geschäftsführer KlimaLevel Energiesysteme GmbH
Sergey Kupriyanov	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM
Peter Lange	Geschäftsführer Kötter Geld & Wertdienst GmbH
Heiner Tümmers	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund
Dirk Metz	selbständiger Kommunikationsberater
Huub Stevens	Fußballlehrer (seit Juni 2018)
Thomas Wiese	alleiniger Vorstand Aluminiumwerk Unna (bis Juni 2018)

Vorstand

Peter Peters	Finanzen und Organisation
Christian Heidel	Sport und Kommunikation
Alexander Jobst	Marketing

Abschlussprüferhonorar

Für das 1. Halbjahr 2018 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 30 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das 1. Halbjahr 2018 beliefen sich auf TEUR 2.096.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betrugen für das 1. Halbjahr 2018 TEUR 62 und bestehen ausnahmslos aus Sachbezügen (u. a. Eintrittskarten und Reisen).

Mitarbeiter

Im 1. Halbjahr 2018 waren durchschnittlich 1.866 Mitarbeiter (davon 1.345 Aushilfen) beschäftigt.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des 1. Halbjahres 2018 sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten:

Im Juli 2018 wurde ein Kreditvertrag für das Investitionsprojekt Berger Feld II abgeschlossen, der bis zu einem Betrag von TEUR 56.000 in den nächsten 4 Jahren abgerufen werden kann.

Gelsenkirchen, den 21. September 2018

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Peter Peters



Christian Heidel



Alexander Jobst

KONZERNANLAGESPIEGEL DES FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

Beträge in EUR

Anlage 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 30.6.2018	Stand 1.1.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 30.6.2018	Stand 31.12.2017	Stand 30.6.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	154.218.871,16	20.710.770,99	0,00	13.892.917,15	161.036.725,00	58.096.217,42	19.866.787,51	11.449.942,15	66.513.062,78	96.122.653,74	94.523.662,22
1. Entgeltlich erworbene Software	5.103.484,46	266.050,18	0,00	404.166,29	4.965.368,35	3.711.001,72	252.307,70	404.122,29	3.559.187,13	1.392.482,74	1.406.181,22
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	149.115.386,70	20.426.720,81	0,00	13.488.750,86	156.053.356,65	54.385.215,70	19.614.479,81	11.045.819,86	62.953.875,65	94.730.171,00	93.099.481,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	18.000,00	0,00	0,00	18.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.000,00
II. Sachanlagen	243.606.406,86	2.137.884,41	0,00	281.234,78	245.463.056,49	148.049.863,54	4.326.192,15	276.736,78	152.099.318,91	95.556.543,32	93.363.737,58
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	200.270.959,22	207.723,29	0,00	0,00	200.478.682,51	118.502.847,20	3.637.175,37	0,00	122.140.022,57	81.768.112,02	78.338.659,94
2. Betriebsvorrichtungen	12.180.269,07	65.937,29	2.474,23	0,00	12.248.680,59	11.618.691,60	35.921,00	0,00	11.654.612,60	561.577,47	594.067,99
3. Technische Anlagen und Maschinen	491.839,28	0,00	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.418.369,73	550.645,12	26.634,90	281.234,78	23.714.414,97	17.436.486,46	653.095,78	276.736,78	17.812.845,46	5.981.883,27	5.901.569,51
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.244.969,56	1.313.578,71	-29.109,13	0,00	8.529.439,14	0,00	0,00	0,00	0,00	7.244.969,56	8.529.439,14
III. Finanzanlagen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
Summe	398.344.978,02	22.848.655,40	0,00	14.174.151,93	407.019.481,49	206.646.080,96	24.192.979,66	11.726.678,93	219.112.381,69	191.698.897,06	187.907.099,80

AUFSTELLUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. zum 30.6.2018

Anlage 2

unmittelbare Beteiligungen	Höhe des Anteils am Kapital %	Kommanditkapital/ Stammkapital EUR
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	43,05 *	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	602.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	99,90 **	50.050,00
FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
mittelbare Beteiligungen über FC Schalke 04 International GmbH, Gelsenkirchen		
FC Schalke 04 Esports GmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00

* wirtschaftlich hält der Verein 80,27 % an der Gesellschaft

** weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten

FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V.

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

a) Geschäftsmodell des Konzerns

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“ oder „S04“ oder „die Königsblauen“) ist der sechstgrößte Sportverein der Welt. Ende Juni 2018 zählten die Königsblauen rund 153.000 Vereinsmitglieder. Mit im Schnitt mehr als 61.000 Zuschauern in der Saison 2017/2018 lag der S04 in der Bundesliga-Rangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs wie in den Vorjahren auf Rang drei.

Der FC Schalke 04 nimmt am Spielbetrieb der von der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) organisierten 1. Bundesliga teil und partizipiert wesentlich an der Zentralvermarktung medialer Rechte für die 1. und 2. Bundesliga. Zudem erzielen die Königsblauen Umsätze aus dem Spielbetrieb (Ticketing und Catering in der VELTINS-Arena), dem Sponsoring und dem Merchandising (Verkauf von Fanartikeln). Einen bedeutenden Teil sowohl der sportlichen als auch wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins bildet die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des Vereins.

Der FC Schalke 04 gehört zu den drei umsatzstärksten deutschen Sportclubs. Mit der 2001 eröffneten Multifunktionsarena „VELTINS-Arena“ hat der Verein die Infrastruktur geschaffen, um die Erlöse aus sportlichem Erfolg kontinuierlich zu steigern. Auch in den kommenden Jahren wird dies die Basis sein, um im Kampf um die europäischen Plätze weiterhin eine wettbewerbsfähige Mannschaft zu stellen. 16 Teilnahmen an den europäischen Wettbewerben in den vergangenen 18 Jahren sorgen dafür, dass der Verein in den kommenden Jahren weiterhin überproportional an den steigenden Erlösen der Auslandsvermarktung der Bundesliga partizipieren wird.



Auch im Jahr 2017 untermauerte die VELTINS-Arena ihre Rolle als eine der größten Multifunktionsarenen Europas. In der Gesamtwertung der deutschen Stadien belegt sie mit 2,3 Millionen Zuschauern bei 1.146 Veranstaltungen den zweiten Platz und muss sich lediglich der Allianz Arena geschlagen geben. Das ergab das Besucher-Ran-



king 2017 des Magazins Stadionwelt INSIDE. Die VELTINS-Arena erreichte in allen Kategorien eine Top-Platzierung: Sport, Entertainment und Firmenevents.

Die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des FC Schalke 04, ist eine zentrale Säule für den nationalen und internationalen Erfolg der Königsblauen. So nimmt die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend von jeher einen hohen Stellenwert ein und stellt einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs. Der FC Schalke 04 ist bekannt für seine hohe Durchlässigkeit vom Nachwuchs- in den Profibereich und baut kontinuierlich zahlreiche selbst ausgebildete Spieler in die Lizenzspielermannschaft ein.

Als einer der wenigen Clubs in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen mit den Sponsoren. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten im Club Media Bereich des Vereins sind ein Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden.

b) Ziele und Strategien

Als einer von derzeit lediglich noch vier eingetragenen Vereinen in der Bundesliga (neben 1. FSV Mainz 05, SC Freiburg und Fortuna Düsseldorf) stellt sich der FC Schalke 04 weiterhin erfolgreich der Herausforderung des globalen Fußballgeschäfts. Mit dieser Rechtsform grenzt sich der FC Schalke 04 in einer Welt von investorenfinanzierten und konzerneigenen Clubs ab und verfügt über ein werthaltiges Alleinstellungsmerkmal. Der Verein bekennt sich zum Wachstum in allen Bereichen, um auch in Zukunft weiter wettbewerbsfähig zu bleiben und setzt dabei auf neue Geschäftsfelder – die Vorreiterrolle im Bereich Esport unterstreicht dies eindrucksvoll. Nach dem strikten Konsolidierungskurs der letzten Jahre nimmt der FC Schalke 04 seine Zukunftsfähigkeit fest in den Blick. Mit Investitionen in den Umbau des Vereinsgeländes und den Lizenzspielerkader wird der Club für die Zukunft aufgestellt.

Der Verein verfolgt langfristig das Ziel, zu den Topclubs in Europa zu gehören – sportlich, wirtschaftlich und emotional. In der sportlichen Säule belegen die Königsblauen nach der Saison 2017/2018 in der UEFA Fünfjahreswertung Rang 24. Nach der verpassten Qualifikation für einen europäischen Wettbewerb in der Vorsaison sichert die Teilnahme an der UEFA Champions League dem Verein in der Spielzeit 2018/2019 wieder wichtige Punkte für diese Wertung. Wirtschaftlich gehört der S04 aktuell zu den besten 15 in Europa, die KPMG-Studie „Football Clubs ‘Valuation: The European Elite 2018“ führte den S04 auf Position 14 mit einem durchschnittlichen Unternehmenswert von 673 Millionen Euro. Mit seiner Mitgliederzahl und den emotionalen Fans zählt Schalke 04 bereits jetzt zu den fünf größten Sportvereinen Europas.

Der FC Schalke 04 verfolgt konsequent seine Internationalisierungsstrategie. Dabei liegt der Fokus sowohl auf dem amerikanischen als auch auf dem asiatischen Raum. Der strategische Markteintritt in China erfolgte mit Hilfe der international bekannten und anerkannten Knappenschmiede. Im Sommer 2018 reiste der FC Schalke 04 mit seiner Lizenzspielermannschaft zum dritten Mal in Folge nach China und absolvierte vor Ort neben zahlreichen Marketingterminen auch zwei Freundschaftsspiele gegen den FC Southampton und Hebei China Fortune FC.

Die Begegnung mit Hebei war dabei symbolischer Kick-Off der neuen Partnerschaft zwischen den beiden Clubs. Die Königsblauen betreten inhaltlich und strategisch den Aufbau der clubeigenen Jugendabteilung und unterstützen den chinesischen Verein personell mit lizenziertem S04-Trainer- und Scoutingpersonal. Die strategische Kooperation startete bereits im Januar 2018 und ist auf eine Dauer von fünf Jahren angelegt. Bereits seit drei Jahren engagiert sich Schalke 04 ebenfalls in der Talentförderung in Kunshan. In der Provinz westlich von Shanghai ist seit drei Jahren die Knappen-Fußballschule aktiv und in der Nachwuchsarbeit erfolgreich.

Auch im amerikanischen Markt erfolgte 2018 ein weiterer, wegweisender Schritt. Als Partnerverein der größten und ältesten Jugendfußballturnier-Tour in den Vereinigten Staaten, Kick It, erreichen die Königsblauen bei rund 65 Jugendturnieren pro Jahr über 30.000 Spieler in den USA. Dadurch steigerte der S04 seine Präsenz weiter.

Ein weiteres übergeordnetes Ziel des Vereins, um sich für die Zukunft erfolgreich aufzustellen, ist die digitale Transformation. Mit dem vereinseigenen Club Media Angebot erreicht der FC Schalke 04 aktuell täglich mehr als 8,2 Millionen Menschen weltweit. Dies ist eindrucksvoller Beweis der zunehmenden Digitalisierung, der die Königsblauen mit einem breitgefächerten multimedialen Angebot gerecht werden. Allein auf Facebook kommuniziert der FC Schal-





ke 04 dank seiner Global-Page-Struktur in fünf Sprachen mit rund 2,9 Millionen Usern. Neben Deutsch ist die Seite auch auf Englisch, Spanisch, Russisch und Japanisch abrufbar. Daneben erreicht der vereinseigene Twitter-Account in vier Sprachen knapp 900.000 Menschen. Auch hier wird die Internationalisierung deutlich, da der FC Schalke 04 auf zahlreichen chinesischen Social-Media-Kanälen und Portalen aktiv ist, sie mit königsblauen Inhalten befüllt und täglich mit mehr als 3,5 Millionen Chinesen kommuniziert. Vor allem durch die Eröffnung eines Vereinskanals im chinesischen Video-Sharing- und Live Streaming-Dienst Miaopai mit mittlerweile mehr als 2 Millionen Followern steigerte der Verein seine Reichweite enorm.

Auch im Bereich Merchandising zeigt sich die digitale Transformation. Der neue Onlineshop, über den nicht nur sämtliche Fanartikel, sondern auch Tickets erworben werden können, ermöglicht Cross-Selling-Effekte. Zielmarktspezifische Onlineshops in Asien und den USA ergänzen das Angebot.

Mit ihrem Engagement im Geschäftsfeld Esport nehmen die Königsblauen europaweit eine Vorreiterrolle ein und haben sich bereits nach zwei Jahren eine enorm hohe Akzeptanz erarbeitet. Davon zeugen zahlreiche Partner und Sponsoren, die sich beim FC Schalke 04 Esports engagieren. Darunter sind mit der R+V Versicherung und der AOK Nordwest sowohl Sponsoren des Hauptvereins als auch Unternehmen, die sich exklusiv an die Esport-Abteilung gebunden haben, darunter Konami, effect® oder Corsair.

Sportlich verzeichnet das S04-Team im Strategiespiel League of Legends große Erfolge. Das kompetitive Strategiespiel wird monatlich von bis zu 100 Millionen Menschen gespielt, der Wettbewerb in einer professionellen Ligastruktur ausgetragen. In der höchsten europäi-

schen Spielklasse, der European League of Legends Championship Series, qualifizierten sich die Schalcker im Summer Split 2018 erstmals für das europäische Finale in Madrid. Hier mussten sie sich der Mannschaft von Fnatic in einem packenden Finale geschlagen geben. Zudem sind sie seit Juli 2016 auch mit einem eigenen FI-FA-Team am Start und besetzen den Titel Pro Evolution Soccer mit eigenen Spielern.

Mit Schalke hilft! leisten die Königsblauen bereits seit 2008 schnelle, unbürokratische und direkte Hilfe für Menschen aus Gelsenkirchen, dem Ruhrgebiet und den angrenzenden Regionen. Schalke hilft! ist Ausdruck der sozialen Verantwortung des Vereins.

Neue Maßstäbe setzt der FC Schalke 04 mit seinem Bauprojekt „Berger Feld“, für das er kurz nach dem Bilanzstichtag die Finanzierung des zweiten Bauabschnitts erfolgreich abgeschlossen hat. Der S04 legte am 9. Juli 2018 den Grundstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Vereins in den nächsten 15 Jahren mit der offiziellen Unterzeichnung und Verkündung der Verträge zum Abschluss eines Konsortialkredits in Höhe von 56 Millionen Euro unter Führung der Sparkasse Gelsenkirchen. Zu den weiteren Kreditgebern gehören neben der Sparkasse Gelsenkirchen die Sparkassen Holstein und Schaumburg, die Volksbank Ruhr Mitte eG sowie die GENO BANK ESSEN eG.

Die Darlehensmittel sind der entscheidende Finanzierungsbaustein des zweiten Abschnitts des Bauvorhabens Berger Feld. Die Bauphase II, die insgesamt ein Investitionsvolumen von 70 Mio. Euro hat und bis 2021 läuft, umfasst unter anderem den Neubau eines Fan- und Besucherzentrums, das „Tor auf Schalke“. Es wird zukünftig einen vergrößerten Fan-Shop, eine Erlebnis-Gastronomie sowie das Service-Center beherbergen. Hinzu kommen Trainings- und Nebengebäude, darunter ein Gebäude mit Geschäftsstelle, Profi- und Nachwuchsleistungszentrum, das Parkstadion als Heimat für die U-Mannschaften des Vereins sowie zwei weitere Parkhäuser. Auf dem Vereinsgelände hat sich schon vieles sichtbar verändert. So wurde ein Parkhaus mit 550 Stellplätzen eröffnet, auch die ersten beiden neuen Trainingsplätze sind fertiggestellt und werden schon regelmäßig für die Trainingseinheiten der S04-Teams genutzt. Nicht zuletzt wurde auch das temporäre Profileistungszentrum für die Lizenzspielermannschaft bereits fertiggestellt.

Der FC Schalke 04 schafft mit dem Bauprojekt „Berger Feld“ eine einzigartige Fußballinfrastruktur, die VELTINS-Arena, Parkstadion, Tor auf Schalke sowie die komplette Leistungszentrums- und Verwaltungsstruktur eines internationalen Topclubs auf einem Gelände bündelt.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT



a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das kontinuierliche Wachstum der Bundesliga hält weiter an: In der Saison 2016/2017 erreichten die Clubs den 13. Umsatzrekord in Folge und durchbrachen dabei erstmals die Grenze von vier Milliarden Euro. Insgesamt 4,01 Milliarden Euro bedeuteten ein Plus von 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig wuchs die Bedeutung der Bundesliga weiter. 54.275 Menschen waren direkt oder indirekt rund um die Bundesliga und 2. Bundesliga beschäftigt. Das markiert ebenfalls eine neue Bestmarke.

Der aktuelle TV-Vertrag sichert den Bundesligisten auch für die nächsten Jahre steigende Einnahmen. Im Saison-Zyklus von 2017/2018 bis 2020/2021 erlässt die DFL insgesamt 4,64 Milliarden Euro, also 1,16 Milliarden Euro pro Saison. Inklusive der Erlöse aus den internationalen TV-Rechten liegen die Einnahmen bei insgesamt ca. 1,5 Milliarden Euro. Damit sichert der neue TV-Vertrag bis ins Jahr 2021 einen wesentlichen Finanzierungsbaustein der Vereine und Kapitalgesellschaften der beiden Bundesligen und unterstreicht einmal mehr das ungebrochene Wachstum der deutschen Profiligen.

Auch der Zuschauerspruch bleibt ungebrochen hoch. Insgesamt strömten knapp 13,7 Millionen Fans in die Stadien der Bundesligisten, das bedeutete einen Schnitt von 44.646 Zuschauern.

b) Geschäftsverlauf

i. Sportliche Bilanz

Der FC Schalke 04 schloss die Saison 2017/2018 äußerst erfolgreich als Vizemeister ab und kehrte damit in die UEFA Champions League zurück. Unter Leitung des neuen Trainers Domenico Tedesco spielte die Mannschaft eine überzeugende Hinrunde 2017/2018 und konnte auch in der Rückrunde an die starken Leistungen anknüpfen. So verteidigte der S04 den zweiten Tabellenplatz souverän. Der Vorsprung auf die Drittplatzierte TSG Hoffenheim betrug am Saisonende sogar acht Punkte. Auch im DFB-Pokal überzeugten die Königsblauen mit einer Siegesserie und schieden erst im Halbfinale nach einer 0:1-Niederlage knapp gegen den späteren Pokalsieger Eintracht Frankfurt aus.

Mit einer für den S04 wegweisenden Nachricht startet der Vizemeister in die aktuelle Spielzeit 2018/2019 und schloss mit Chef-Trainer Tedesco einen neuen Vertrag, der die Zusammenarbeit vorzeitig um drei weitere Jahre bis zum 30. Juni 2022 ausdehnt. Die zuvor gültige Vereinbarung war bis zum 30. Juni 2019 datiert.

ii. Wirtschaftliche Bilanz

Die Planungen aus dem Geschäftsbericht 2017 für das 1. Halbjahr 2018 konnten aus sportlicher Sicht mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft eindrucksvoll übertroffen werden. Der sportliche Erfolg führt im Betrachtungszeitraum insbesondere auf Grund von zusätzlichem Aufwand für Prämienzahlungen sowie Einmaleffekten auf Grund des Ausrüsterwechsels zu einer wirtschaftlichen Belastung des Berichtszeitraums.



Im Vorjahresvergleich konnten die Umsätze um 7,0 Millionen Euro auf 126,2 Millionen Euro gesteigert werden. Die Nettofinanzverbindlichkeiten sind im abgelaufenen Halbjahr auf 143,6 Millionen Euro gestiegen.

Zudem verfügt der Kader über erhebliche stille Reserven. Auf Basis der auf transfermarkt.de ausgewiesenen Marktwerte betragen diese mehr als 100 Millionen Euro. Die Strategie, talentierte Spieler aus der Knappenschmiede in den Kader der Profimannschaft einzubauen, wird weiterhin verfolgt. So verstärken laufend selbst ausgebildete Nachwuchskräfte wie Weston McKennie den Lizenzspielerkader der Königsblauen. Dies unterstreicht einmal mehr die erfolgreiche Arbeit der Knappenschmiede, die eine zentrale Säule für den Erfolg des FC Schalke 04 darstellt.

Im abgelaufenen Halbjahr konnten die gesteckten Ziele im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich vollständig realisiert werden. Mit der Vizemeisterschaft wurde die Qualifikation für die Champions League in der kommenden Spielzeit gesichert. Die Teilnahme an der Champions League wird vor allem im Hinblick auf die Medieneinnahmen zu einem großen Wachstum führen.



c) Lage

i. Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im 1. Halbjahr 2018 126,2 Millionen Euro. Damit ist es gelungen, den Umsatz des Vorjahreszeitraums von 119,2 Millionen Euro trotz Verpassens der internationalen Wettbewerbe zu übertreffen. Wesentliche Treiber waren vor allem das Wachstum der Medieneinnahmen (48,6 Millionen Euro/i. Vj. 38,7 Millionen Euro) aufgrund des neuen TV-Vertrags der Bun-

desliga und der beiden Heimspiele im DFB-Pokal sowie im Sponsoring (41,4 Millionen Euro/i. Vj. 35,4 Millionen Euro). Das Wachstum im Sponsoring ist Beleg für die Attraktivität und die professionelle Vermarktung der Marke Schalke 04, sogar in Spielzeiten, in denen der Verein nicht am internationalen Geschäft teilnimmt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die Erlöse aus dem Catering ebenfalls gesteigert werden (5,5 Millionen Euro/i. Vj. 5,2 Millionen Euro). Hier ist es gelungen, die fehlenden Erlöse aus den Spielen der internationalen Wettbewerbe durch entsprechende Umsätze aus den Sonderveranstaltungen zu kompensieren, gegenläufig entwickelt haben sich die Erlöse aus dem Spielbetrieb (15,5 Millionen Euro/i. Vj. 20,3 Millionen Euro) aufgrund der Nichtteilnahme an den internationalen Wettbewerben, sowie die Transfererlöse (4,4 Millionen Euro/i. Vj. 9,3 Millionen Euro).



Begründet liegt dies vor allem in der Beteiligung am Folgetransfer von Julian Draxler vom VfL Wolfsburg zu Paris St. Germain im Vorjahreszeitraum. Ebenfalls leicht gesunken sind die Erlöse im Merchandising auf 5,9 Millionen Euro (i. Vj. 6,3 Millionen Euro). Ursächlich hierfür ist, dass der FC Schalke 04 mit Umbro einen neuen Ausrüster ab der Spielzeit 2018/2019 gewinnen konnte. Der in den Vorjahren übliche Verkaufsstart der neuen Kollektion für die anstehende Spielzeit im Mai verschiebt sich dementsprechend nach den Bilanzstichtag.

Bei den sonstigen Erlösen (5,0 Millionen Euro/i. Vj. 3,9 Millionen Euro) resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus der besseren Vermarktung im Hinblick auf Sonderveranstaltungen im 1. Halbjahr 2018.

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten auf 2,1 Millionen Euro (i. Vj. 1,6 Millionen Euro) gesteigert werden. Ursächlich hierfür ist vor allem die Auflösung von Rückstellungen.

Die Materialaufwendungen stiegen von 5,6 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 6,5 Millionen Euro im 1. Halbjahr 2018. Dies resultiert aus hohen Abschlägen auf Fanartikel bzw. Abwertungen auf Lagerbestände im Zuge des Ausrüsterwechsels.

Der Personalaufwand sank im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 um 6,9 Millionen Euro auf 59,5 Millionen Euro (i. Vj. 66,4 Millionen Euro). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Rückstellungen auf Grund der Freistellung des Trainerteams um Markus Weinzierl sowie Abfindungen im Zuge des Umbaus des Kaders im 1. Halbjahr 2017. Im Vergleich zu unserer ursprünglichen Prognose spiegeln sich in der Position erhöhte Aufwendungen aufgrund entsprechender Prämienzahlungen für den Lizenzspielerkader wieder.

Der Anstieg der Abschreibungen um 6,2 Millionen Euro (24,2 Millionen Euro/ i. Vj. 18,0 Millionen Euro) resultiert im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen auf das Spielervermögen.

Das Ansteigen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 37,5 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 41,4 Millionen Euro erklärt sich vor allem durch Abgaben an die Spielgegner im Zuge der zusätzlichen Spiele in den Pokalwettbewerben sowie periodenfremde Aufwendungen.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht auf 3,3 Millionen Euro (i. Vj. 3,0 Millionen Euro) gestiegen.

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag (1,6 Millionen Euro/ i. Vj. 0,1 Millionen Euro) sind Rückstellungen auf Grund steuerlicher Sachverhalte aus Vorperioden berücksichtigt worden.

Im 1. Halbjahr 2018 beträgt der Konzernjahresfehlbetrag -8,9 Millionen Euro (i. Vj. -10,4 Millionen Euro).

ii. Finanzlage

Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2018 21,2 Millionen Euro. Der deutlich positive Cash Flow resultiert aus dem starken operativen Geschäft des FC Schalke 04 selbst bei Nichterreichen der internationalen Wettbewerbe.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 19,6 Millionen Euro, Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen, insbesondere

die VELTINS-Arena, in Höhe von 4,3 Millionen Euro sowie sonstige Abschreibungen. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler und Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände, die den Investitionstätigkeiten zugerechnet werden sowie Zinszahlungen, die den Finanzierungstätigkeiten zugerechnet werden.

Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 24,7 Millionen Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 25,3 Millionen Euro standen Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 4,4 Millionen Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 3,8 Millionen Euro vor allem für den ersten Bauabschnitt der Infrastrukturmaßnahmen am Berger Feld getätigt.

Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Betrachtungszeitraum kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelabfluss von insgesamt 6,0 Millionen Euro. Hierbei standen Neuaufnahmen aus Finanzkrediten in Höhe von 3,1 Millionen Euro, insbesondere im Rahmen der Finanzierung des Bauprojekts Berger Feld I, Tilgungen in Höhe von 7,6 Millionen Euro und Zinszahlungen in Höhe von 1,5 Millionen Euro gegenüber.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten -22,2 Millionen Euro (31. Dezember 2017 -12,8 Millionen Euro). Zum Bilanzstichtag verfügt der Verein über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 10,1 Millionen Euro. Entsprechend der mittelfristigen Liquiditäts-/Finanzplanung sind die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Bewertung der Finanzlage

Der FC Schalke 04 verfolgt konsequent das Ziel, gezielt in die Mannschaft zu investieren, um die Wettbewerbsfähigkeit im Kampf um die europäischen Plätze zu stärken. Gleichzeitig werden mit dem Umbau des Berger Feldes sowie der Internationalisierung und Digitalisierung wesentliche Zukunftsfelder intensiv bearbeitet. Hier investiert der Verein bewusst in seine zielgerichtete, strategische Weiterentwicklung. Die Finanzlage des FC Schalke 04 ist im 1. Halbjahr 2018 hiervon geprägt. Basis der finanziellen Stabilität des Vereins ist das starke operative Geschäft, das auch im Falle des Verpassens der internationalen Wettbewerbe hohe positive Cash Flows erzeugt.

iii. Vermögenslage

Das Anlagevermögen betrug zum 30. Juni 2018 187,9 Millionen Euro (31. Dezember 2017 191,7 Millionen Euro). Es verteilt sich im Wesentlichen auf die VELTINS-Arena inklusive Grund und Boden sowie weitere Bauten und Grundstücke in Höhe von 78,3 Millionen Euro (31. Dezember 2017 81,8 Millionen Euro) und aktivierte Spielerwerte in Höhe von 93,1 Millionen (31. Dezember 2017 94,7 Millionen Euro). Außerdem wurden im Rahmen der ersten Bauphase der Infrastrukturmaßnahme Berger Feld bislang insgesamt 15,2 Millionen Euro aktiviert. Die aus dem Projekt bereits beauftragten Plan- und Bauleistungen belaufen sich zum Berichtszeitpunkt auf 6,5 Millionen Euro. Diese werden planmäßig überwiegend fremdfinanziert.



Die kurzfristigen Vermögenswerte (Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 30,6 Millionen Euro (31. Dezember 2017 24,2 Millionen Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer veränderten Abrechnungslogik unserer Partnerverträge für die folgende Spielzeit. Dem standen kurz- und langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 226,4 Millionen Euro (31. Dezember 2017 210,2 Millionen Euro) sowie Passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 28,1 Millionen Euro (31. Dezember 2017 19,1 Millionen Euro) gegenüber. Die langfristigen Verbindlichkeiten bestanden im Wesentlichen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Gewinnthesaurierung spielt bei einem eingetragenen Verein wie dem FC Schalke 04 eine untergeordnete Rolle. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum 30. Juni 2018 41,7 Millionen Euro (31. Dezember 2017 32,8 Millionen Euro).

Darüber hinaus verfügt der FC Schalke 04 insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven, die durch werthaltige Transferangebote in der Vergangenheit eindrucksvoll belegt wurden. Der FC Schalke 04 als Mutterunternehmen weist zum 30. Juni 2018 ein positives Eigenkapital in Höhe von 45,4 Millionen Euro aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wider.

iv. Abschließende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In der abgelaufenen Saison konnte der FC Schalke 04 nicht an den lukrativen internationalen Wettbewerben teilnehmen. Am Ende der Saison ist es überzeugend gelungen, die Qualifikation für die Champions League in der Spielzeit 2018/2019 zu sichern. Insofern handelt es sich bei der Spielzeit 2017/2018 um eine Übergangssaison, die das aktuelle wirtschaftliche Ergebnis belastet. Nichtsdestotrotz ist das operative Geschäft des FC Schalke 04 weiterhin absolut intakt. Die Steigerung der wichtigen Umsatzkategorien Mediale Verwertungsrechte und Sponsoring im Vergleich zum Vorjahr belegt die wirtschaftliche Stabilität des Vereins, auch im Falle des Verfehlens der internationalen Wettbewerbe.



3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

a) Prognose 2018

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 basiert auf der Annahme einer grundsätzlich stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Die Bundesliga in Deutschland boomt weiter. Vor allem die Vermarktung im Ausland verspricht auch in Zukunft weiteres Wachstumspotential. Die Deutsche Fußball Liga stößt mit dem neu abgeschlossenen TV-Vertrag ab der Spielzeit 2017/2018 in neue Umsatzregionen vor. Die Verträge sehen Einnahmen von rund 1,16 Milliarden Euro pro Saison vor. Der FC Schalke 04 geht folglich in seiner Prognose von einem ungebrochenen Wachstumstrend der Branche Profifußball aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Der Unwägbarkeit des sportlichen Erfolgs wird im Rahmen der Planung dadurch Rechnung getragen, dass die Konzernleitung ein realistisches Szenario auf Basis des Abschneidens in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders zu Grunde legt. Aufbauend auf diesem Grundscenario werden Worst- und Best-Case-Betrachtungen angestellt. Mittels Sensitivitätsanalysen werden Auswirkungen alternativer sportlicher Verläufe deutlich gemacht.

Auf Grundlage des erfolgreichen Abschneidens in der Spielzeit 2017/2018 hat sich der Vorstand dafür entschieden, als Basis für die Planungsrechnungen ein Europa-League-Szenario zugrunde zu legen. Für die aktuelle Spielzeit 2018/2019 plant der FC Schalke 04 mit den folgenden sportlichen Leistungsindikatoren: Für die Planung, insbesondere der erfolgsabhängigen Elemente, ist die Basis das Erreichen von Platz 5 in der Bundesliga. Im DFB-Pokal unterlegt der Verein ein Ausscheiden in der 2. Runde. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Zusätzliche Veranstaltungen in der VELTINS-Arena wie Konzerte, Festivals etc. wurden auf Basis konservativer Annahmen und bereits unterzeichneter Verträge geplant.

Für das Geschäftsjahr 2018 planen die Königsblauen im Rahmen des unterlegten sportlichen Szenarios mit stark steigenden Umsatzerlösen von 240,1 Millionen Euro auf über 300,0 Millionen Euro. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die Einnahmen durch das internationale Geschäft. Der UEFA ist es in der neuen Rechteperiode gelungen, wesentlich verbesserte TV-Verträge abzuschließen. Zusammen mit der weiteren Steigerung der Erlöse aus der nationalen Vermarktung wird der Verein hier in neue Umsatzdimensionen vorstoßen. Zusätzlich wird das aktuelle Geschäftsjahr durch den Verkauf des Spielers Thilo Kehrer an Paris St. Germain stark positiv beeinflusst. Bei Eintritt dieser Annahmen prognostizieren die Königsblauen für das Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss im mittleren zweistelligen Millionen Euro Bereich.

Grundsätzlich arbeitet der FC Schalke 04 weiter an der sukzessiven Konsolidierung des Vereins bei gleichzeitiger Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit der Lizenzspielermannschaft. Allerdings steht der Verein auch vor Herausforderungen, die Zukunft des Konzerns zu gestalten. So steht der S04 im harten sportlichen Wettbewerb mit bekannten und neuen Clubs, wie z. B. RB Leipzig, um die vorderen Plätze in der Tabelle und die hoffnungsvollsten Nachwuchsfußballer. Digitalisierung und Internationalisierung sind ebenfalls Felder, auf denen der Konzern die Zukunft gestalten will. Nach erfolgreicher Konsolidierung investiert der Verein zielgerichtet in seine Zukunft auf dem Berger Feld sowie in den Bereichen Digitalisierung und Internationalisierung.

b) Chancen und Risiken

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken für die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Konzernleitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebautes internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

Entscheidender Chancen- und Risikofaktor zugleich ist für den FC Schalke 04 das sportliche Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korrelieren, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen nicht ausgeschlossen werden. Neben allgemeinen sportlichen Fehlentwicklungen stellen auch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ein Risiko für den Verein dar. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die sportlich gesetzten Ziele gefährden. Gelingt es nicht, in die internationalen Wettbewerbe vorzudringen, hat dies neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen zusätzlich negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena.

In diesem Falle müssen die geringeren Umsatzerlöse durch Senkung der Kosten, insbesondere des Personalaufwands und/oder der Steigerung der Auslastung der Spielstätte durch zusätzliche Großevents, aufgefangen werden. Unterschiedliche Szenariorechnungen zeigen, dass die Ertragskraft des FC Schalke 04 stabil ist und eine Nichtteilnahme am internationalen Wettbewerb wie in der abgelaufenen Spielzeit kompensiert werden kann.

Weitere Chancen für die Spielzeit 2018/2019 liegen vor allem in

einem Weiterkommen in den nationalen und internationalen Pokalwettbewerben.

Eine Chance mit erheblicher positiver Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage ergibt sich durch die Erzielung von Transfererlösen beim Verkauf eines Lizenzspielers. Für die jungen Nachwuchstalente aus der vereinseigenen Knappenschmiede werden mittlerweile durchschnittliche Transfersummen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich auf dem Markt gehandelt. Einmal mehr konnte dies durch den Wechsel von Thilo Kehrer zu Paris St. Germain im August 2018 unter Beweis gestellt werden.

Die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesligen setzt eine Lizenz voraus, die von dem „DFL Deutsche Fußball Liga e.V.“ (der „Ligaverband“) jeweils für ein Jahr erteilt wird. Der Ligaverband kann eine solche Lizenz auch von Auflagen und Bedingungen abhängig machen und entziehen. Ein derartiger Verlust der Lizenz würde automatisch den Abstieg in eine niedrigere Spielklasse nach sich ziehen.

Gewalt im Umfeld von Fußballspielen ist ein weiteres Risiko, das den Konzern betreffen kann. Neben dem Imageverlust und Strafen der Verbände kann dies auch negative Folgen für die Umsatzerlöse am Spieltag sowie aus dem Sponsoring haben. Der Verein wirkt diesem Risiko durch nachhaltige Kommunikation mit den unterschiedlichen Fangruppierungen sowie der Durchführung sozialer Projekte und Präventionsmaßnahmen entgegen. Zusätzlich erfolgt je Veranstaltung eine individuelle Risikoabschätzung, auf deren Basis entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

Zudem besteht durch die Möglichkeit eines terroristischen Anschlags ein weiteres Risiko. Vor jedem Heimspiel und vor jeder Großveranstaltung befindet sich der FC Schalke 04 in enger Abstimmung mit den Sicherheitsorganen. Die Sicherheitslage erfordert eine aktuelle und für jedes Spiel bzw. Ereignis separate Lagebeurteilung, auf deren Basis die Sicherheitsmaßnahmen erforderlichenfalls entsprechend erhöht werden, um das Risiko für Zuschauer und Mitarbeiter zu minimieren. Zusätzlich investiert der Verein laufend in die Sicherheitsinfrastruktur der Arena sowie die Qualifikation der für die Sicherheit verantwortlichen Mitarbeiter.

Volkswirtschaftlichen Risiken trägt der Verein unter anderem damit Rechnung, dass er Sponsorenverträge langfristig vereinbart und sie soweit wie möglich unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit durch partnerschaftliches Miteinander. Der anhaltend hohe Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen der VELTINS-Arena gibt diesem Vorgehen Recht.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VEL-

TINS-Arena ist schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Der Verein hat mit Veranstaltungen jeglicher Art, ob Biathlon, Musical, Rockkonzert oder Schlagerfestival, fundierte Erfolge vorzuweisen in seinen Bemühungen, große Veranstaltungen in den Ruhrpott zu holen und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln.

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena sowie der umfassenden Umbauten auf unserem Vereinsgelände Berger Feld. Der Verein konnte die aktuell günstige Kapitalmarktsituation für die Optimierung seiner Finanzierungsstruktur sowie die Finanzierung umfangreicher zukunftsweisender Bauvorhaben nutzen. Er beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu garantieren, entwickelt der FC Schalke 04 eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investiert stetig in den Ausbau und die Erweiterung der IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem zu begegnen, investieren die Königsblauen in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten.

Für den wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 ist insbesondere die Leistung von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen, vor allem der Leistungsträger der Lizenzspielermannschaft und ihrer Trainer sowie der Führungskräfte des FC Schalke 04 von wesentlicher Bedeutung. Das Ausscheiden dieser Personen kann einen negativen Einfluss auf den sportlichen und/oder wirtschaftlichen Erfolg des FC Schalke 04 haben.

Das von den Mitarbeitern aufgebaute Expertenwissen um interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung der Geschäfte. Um das Risiko zu bewältigen, das ein Verlust dieses Know-hows zur Folge haben würde, verfolgt der FC Schalke 04 unterschiedliche Ansätze: Mit einem

Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeiter an das Unternehmen. Eine interne Schalke Akademie bietet den Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, so werden Kompetenzen im Verein weiter ausgebaut und der Verlust von Know-how größtmöglich vermieden. Ein Indikator für den bislang geringen Know-how-Verlust sind niedrige Fluktuationsquoten bei den Mitarbeitern sowie Bewerberzahlen, die sich stetig auf höchstem Niveau bewegen. Insgesamt schätzen die Königsblauen das Risiko, dass die Arbeit von Wissensverlusten beeinträchtigt wird, als gering ein.

Der FC Schalke 04 ist ein sog. Idealverein im Sinne des § 21 BGB. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass er zukünftig aufgrund seines Fußball-Lizenzspielbetriebs als wirtschaftlicher Verein im Sinne des § 22 BGB qualifiziert werden könnte. Sollte dieser Fall tatsächlich eintreten, würde der FC Schalke 04 aller Voraussicht nach zu einer maßgeblichen Veränderung seiner rechtlichen Struktur veranlasst, was Kosten und Risiken hinsichtlich der laufenden Geschäfte und damit erheblich nachteilige Auswirkungen auf seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begründen könnte. Ferner könnten sich Änderungen der Steuer- und/oder sonstigen Gesetzgebung negativ auf den FC Schalke 04 (seine Tätigkeit, Rentabilität, etc.) auswirken. Insbesondere ist es in diesem Zusammenhang nicht

gänzlich unvorstellbar, dass er wegen der Unterhaltung seines Fußball-Lizenzspielbetriebs die Anerkennung als gemeinnützig verliert, was zusätzlich steuerliche Nachteile mit sich bringen würde.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Um dieses Risiko zu minimieren, konnte der FC Schalke 04 eine zeitnahe Prüfung durch die Steuerbehörden erreichen.

Hinsichtlich der in diesem Bericht erläuterten Chancen und Risiken wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beitragen.

Gelsenkirchen, den 21. September 2018

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand



Peter Peters



Christian Heidel



Alexander Jobst



FC Schalke 04